

Liebe Freunde, Spender und Unterstützer der Domus-Arbeit und unseres Projektes!

Aktuelles

Vor Kurzem sind wir drei (Anne, Claudia und ich) von einer 900km-Tour quer durch den Nordosten Rumäniens zurückgekommen. Wir hatten 4 Tage Urlaub gemacht, Moldauklöster bestaunt, die Bukowina kennengelernt, die Nordkarpaten erkundet und sehr viel Spaß miteinander gehabt. Das tat uns gut. Leider heißt es bald Abschied nehmen, denn das

halbjährige Praktikum unserer beiden Kolleginnen und Freundinnen Anne und Claudia geht zu Ende. Am Donnerstag, den 28.2. werden wir alle nach Deutschland fahren, um die beiden dort zu verabschieden und auch DOMUS-interne Angelegenheiten zu erledigen; also eine „Dienstfahrt“, wie es so schön heißt ;-)

Közös élet im Familienhaus

Sicher hat sich der ein oder andere schon über die Überschrift gewundert – Willkommen im Misthaufen...

In den zurückliegenden Monaten hatten wir ein immer tieferes Vertrauensverhältnis zu „unseren“ Jugendlichen im Familienhaus aufgebaut. Wir hatten den Gedanken, dass es pädagogisch wertvoll ist, einem Menschen Vertrauen entgegenzubringen und Verantwortung zu übertragen, weil er dadurch wächst. U.a. übertrugen wir ihnen die Verantwortung für die Erstellung eines wöchentlichen Menüplans, für einzelne Bereiche des Hauses, für die Tiere, für Schlüssel, ... Und wirklich – wir sahen Fortschritte. Wir Leiter waren teilweise in einer Art Euphorie darüber, wie gut es klappt. Auch schienen tiefere Freundschaften zu einzelnen Jugendlichen entstanden zu sein. Ernste Gespräche, gemeinsame Ausflüge, ... Jedoch waren sie nie offen für das Evangelium von Jesus Christus; die wöchentlichen Hauskreise fanden nicht mehr statt – eine unbewusste Blockade schien vorhanden zu sein, obgleich wir auch in diesen Wochen ihren Hunger sahen.

Am 3.2. änderte sich das alles. Ich war an diesem Morgen plötzlich skeptisch, woher einer der Jungs, der keine Arbeit hat und total pleite ist, sich ein neues Handy, Zigaretten und Bar-Besuche leisten kann. Ich sprach mit Beni; weitere Fragen stellten sich uns. Und schließlich stellten wir zwei Jungs zur Rede, woher ihr plötzlicher Reichtum komme. Unsere Vermutung bestätigte sich nach einer Zimmerkontrolle: sie hatten Weihnachtspakete (im Wert von 2.300RON / 700€ !!) gestohlen. Einer nahm die ganze Schuld auf sich, aber wir wissen,

dass die meisten mit drin stecken und alle im Haus davon gewusst haben – außer uns. In meinem Tagebuch finde ich aus diesen Tagen nur eine Karikatur – einen großen Misthaufen mit uns oben drauf... Für Details ist hier kein Platz, aber man kann sich vorstellen, wie es uns danach ging. Unser Vertrauen wurde arg ausgenutzt und wir erlebten die erste richtig große Enttäuschung. Und hier kommt das Wunderbare: eine Ent-Täuschung, wir sehen ein Stück hinter der Fassade, wie sie wirklich sind, die Täuschung endet hier, nicht alles schön, nicht alles normal, nicht alles so, wie wir es uns immer vorgestellt haben oder dachten, es sei Wirklichkeit. Das sei eine wichtige Etappe in so einer Arbeit, praktisch ein Grundbaustein, sonst kommt man nie an die Leute ran. Naja, und da endet dann auch schon wieder das Wunderbare, denn - willkommen zurück – jetzt heißt es, darauf zu reagieren, etwas daraus zu machen und damit leben lernen.

Wenn ich auf diese schwere Zeit zurückblicke, stelle ich fest, dass wir viel falsch gemacht haben, z.B. haben die Schuldigen bis heute keine Strafe bekommen und manches hätte anders laufen können. Aber viel wichtiger sind die positiven Sachen, denn denen, die Gott lieben, werden alle Dinge zum Besten dienen, alle Dinge!! So erlebten wir zum ersten Mal im Büro eine tiefe „Wirkämpfer-gemeinsam“-Atmosphäre, unser Verhältnis zu den Mitarbeitern wurde in dieser Krise gestärkt – Halleluja!

Wir haben jetzt die Möglichkeit, den Jugendlichen zu zeigen, dass wir sie wirklich lieb haben – mit ihren Fehlern!

Gottes Segen!  
Mit lieben Grüßen

Eure Janka :-)

dann meldet euch einfach!

So bin ich zu erreichen:

**Adresse:** Asociatia Caritativa DOMUS  
Janka Vogel  
Str. Harghitei, Bl. P6, Ap. 2  
535400 Cristuru Secuiesc  
Jud. Harghita  
ROMÂNIA

**Telefon:** Büro (montags zwischen 8 und 11Uhr, MEZ): 0040 266 24 27 36  
– Handy (immer): 0040 743 48 35 13  
– Familienhaus, Secuieni: 0040 266 24 48 70  
–

**E-Mail:** [janka\\_vogel@web.de](mailto:janka_vogel@web.de)  
[die\\_janka@yahoo.de](mailto:die_janka@yahoo.de)  
[cjddomus.janka@gmail.com](mailto:cjddomus.janka@gmail.com)

**Chat:** Skype-Name: Janka Vogel  
icq-Nr.: 448 770 712  
YahooMessenger-ID: die\_janka

**Bankverbindung:**

Kreissparkasse Freiberg, Knt.nr.: 3 605 000 079, BLZ: 870 520 00, Verw.zweck: „Közös èlet“

[www.domushilfe.de](http://www.domushilfe.de)